



DIN

DIN-Normenausschuss
Beschichtungsstoffe
und Beschichtungen
(NAB)

NAB

DIN-Normenausschuss
Beschichtungsstoffe und Beschichtungen

Normung – Kompetenz und Erfahrung

Mit der Globalisierung ist es wichtig, dass, beginnend von den Lieferanten der Rohstoffe über die Hersteller von Beschichtungsstoffen bis zu den Verbrauchern, eine einheitliche Sprache gesprochen wird. Dafür sind Normen unabdingbar. Im anderen Fall müssten die Hersteller von Rohstoffen sowie die Hersteller von Beschichtungsstoffen für jedes Land die Eigenschaften ihrer Produkte in anderen Maßeinheiten ausdrücken, was die Verständigung sehr erschweren würde.

Der DIN-Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB) ist zuständig für die Normungsarbeit auf dem Gebiet der Beschichtungsstoffe (Lacke, Anstrichstoffe und ähnliche Stoffe) einschließlich deren Rohstoffe (Bindemittel, Lösemittel und Additive) und der daraus resultierenden Beschichtungen. Er vertritt die deutschen Normungsinteressen auf europäischer Ebene (CEN) im CEN/TC 139 „Lacke und Anstrichstoffe“ sowie auf internationaler Ebene (ISO) im ISO/TC 35 „Lacke und Anstrichstoffe“.

Moderne Beschichtungssysteme erfüllen drei wichtige Aufgaben:

- **Schutz** des beschichteten Gegenstandes vor den zerstörenden Einwirkungen seiner Umgebung (z. B. Korrosionsschutz);
- **Verschönerung** des Aussehens durch Farbe und Glanz; Erhöhung der Sicherheit durch Warnfarben und Farben als Erkennungsmerkmal;
- **Veredelung** von Oberflächen durch besondere physikalische und funktionelle Effekte.

Oberflächenschutz bedeutet längere Haltbarkeit und damit Schonung der Umwelt sowie Einsparung von Energie und Rohstoffen.

Damit ein Beschichtungsstoff und eine Beschichtung dies erfüllen können, sind umfangreiche Prüfungen erforderlich. Prüfnormen sind daher auch Schwerpunkt der Arbeit des NAB.



NATIONAL
DIN e. V.

DIN-Normenausschuss
Beschichtungsstoffe und Beschichtungen
(NAB)



EUROPÄISCH
Europäisches Komitee für
Normung

CEN/TC 139
„Lacke und Anstrichstoffe“
Sekretariat: Deutschland (DIN)



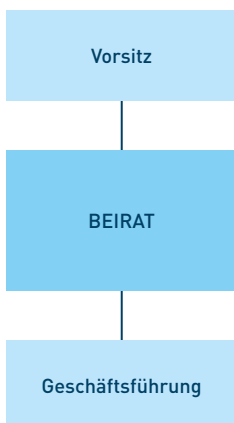
INTERNATIONAL
Internationale Organisation für
Normung

ISO/TC 35
„Lacke und Anstrichstoffe“
Sekretariat: Niederlande (NEN)



Normung – mitmachen lohnt sich

Gremienstruktur



Nationale Gremien

NA 002 BR	Beirat des DIN-Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB)
NA 002-00-01 AA	Begriffe
NA 002-00-02 AA	Lackrohstoffe
NA 002-00-02-03 AK	Gelpermeationschromatographie
NA 002-00-07 AA	Allgemeine Prüfverfahren für Beschichtungsstoffe und Beschichtungen
NA 002-00-07-01 AK	Pulverlacke
NA 002-00-07-08 AK	Bildauswertung
NA 002-00-07-09 AK	Automobilbeschichtungen
NA 002-00-07-10 AK	Schichtdicke
NA 002-00-07-11 AK	Waschkratzerbeständigkeit
NA 002-00-07-12 AK	Leitfähigkeit und pH-Wert
NA 002-00-07-14 AK	Haftfestigkeit und Härte
NA 002-00-07-15 AK	Kontaktwinkel/Benetzbarkeit
NA 002-00-07-16 AK	Rheologie
NA 002-00-07-17 AK	Elektrochemische Methoden
NA 002-00-07-18 AK	Klimawechseltest
NA 002-00-10 AA	Korrosionsschutz von Stahlbauten
NA 002-00-10-01 UA	Allgemeines
NA 002-00-10-04 UA	Oberflächenvorbereitung und -prüfung
NA 002-00-10-05 UA	Korrosionsschutzstoffe und -systeme, einschließlich Prüfung
NA 002-00-10-05-01 AK	Pulver
NA 002-00-10-07 UA	Ausführung und Überwachung der Korrosionsschutzarbeiten
NA 002-00-10-08 UA	Korrosionsschutz von tragenden dünnwandigen Bauteilen
NA 002-00-11 AA	Strahlmittel
NA 002-00-13 GA	Gemeinschaftsarbeitsausschuss NAB/NABau: Wärmedämm-Verbundsysteme
NA 002-00-13-01 GAK	Gemeinschaftsarbeitskreis NAB/NABau: Verarbeitungsnorm
NA 002-00-15 AA	Bautenbeschichtungen
NA 002-00-15-01 AK	Auswaschung von Bioziden aus Beschichtungen und Putzen für architektonische Zwecke im Außenbereich
NA 002-00-15-03 AK	Beschichtungsstoffe – Bestimmung der Glanz- und Farbtonbeständigkeit von Innenwandfarben bei Reibung
NA 002-00-15-04 AK	Reaktive Brandschutzbeschichtungen
NA 002-00-16 AA	Beschichtungen an Rotorblättern für Windenergieanlagen



Normung – globale Chancen nutzen

Im Bereich der Beschichtungsstoffe engagiert sich der NAB seit 1949 in der nationalen, europäischen und internationalen Normungsarbeit. Der NAB arbeitet kontinuierlich in der internationalen Normung (ISO/TC 35 „Lacke und Anstrichstoffe“) mit, übersetzt internationale Norm-Entwürfe in die deutsche Sprache und übernimmt oftmals Internationale Normen unverändert in das Deutsche Normenwerk.

Von Seiten der deutschen Lackindustrie bestand der Wunsch, die ISO-Normen über Prüfverfahren auch in Europa durchzusetzen. Ein entsprechender Antrag von deutscher Seite führte 1988 zur Gründung des Technischen Komitees CEN/TC 139 „Lacke und Anstrichstoffe“ bei CEN, dem Komitee für Europäische Normung. Seit Beginn der 90er Jahre bestimmt die europäische Normung weite Teile des Arbeitsprogramms des NAB. In diesem Bereich besteht Einvernehmen darüber, dass Prüfnormen zunächst international in der ISO erarbeitet und dann durch das CEN europäisch übernommen werden.

Europäische Gremien

CEN/TC 139	Lacke und Anstrichstoffe
WG 1	Beschichtungssysteme für mineralische Untergründe
WG 2	Beschichtungssysteme für Holz
WG 5	Organische Beschichtungen auf Aluminium für architektonische Zwecke
WG 8	Pulverlackbeschichtungen für feuerverzinkte Stahlprodukte
WG 9	Prüfung von bandbeschichteten Metallen
WG 10	Mikrobiologie und Freisetzung von Substanzen
WG 11	Probenahme, Konditionierung und Prüfung von Beschichtungsstoffen mit Bezug auf CEN/TC 351/WG2, Innenraumluft
WG 12	Prüfverfahren und Auswertung von Prüfergebnissen für Korrosionsschutzsysteme
WG 13	Reaktive Brandschutzbeschichtungen
CEN/TC 88/WG 18	Wärmedämm-Verbundsysteme

Internationale Gremien

ISO/TC 35	Lacke und Anstrichstoffe
CAG	Beratungsgruppe des Vorsitzenden
WG 1	Flüchtige organische Bestandteile
WG 2	Terminologie
SC 9	Allgemeine Prüfverfahren für Lacke und Anstrichstoffe
WG 16	Pulverlacke
WG 27	Bestimmung der Auswaschrates von Antifouling-Beschichtungen
WG 29	Elektrochemische Verfahren
WG 30	Eigenschaften vor dem und während des Beschichtens(s) und Trocknung
WG 31	Eigenschaften nach dem Beschichten
WG 32	Beschichtungen für Rotorblätter von Wind- und Wasserenergieanlagen
SC 10	Prüfverfahren für Bindemittel für Lacke und Anstrichstoffe
WG 5	Harzderivate
SC 12	Vorbereitung von Stahloberflächen vor dem Auftragen von Beschichtungsstoffen
WG 2	Oberflächenreinheit
WG 4	Strahlmittel
WG 6	Bestimmen der Rauheit mittels Abdruckverfahren
SC 14	Beschichtungssysteme für den Korrosionsschutz von Stahlbauten
WG 5	Beschichtungssysteme für den Korrosionsschutz
WG 6	Laborprüfverfahren zur Leistungsbewertung
WG 8	Innenbeschichtungen für Rohre für nicht-korrosive Gase
WG 11	Überarbeitung der ISO 12944-1, -2, -3, -4, -7 und -8
ISO/TC 8/SC 2/WG 5	Risikobeurteilung von Bewuchsschutzsystemen (AFS) von Schiffen



Normung – ein Erfolgskonzept

Stadien der Erstellung einer Norm

- Normungsantrag
- Norm-Vorlage
- Manuskript für Norm-Entwurf
- Norm-Entwurf
- Stellungnahmen, Einsprüche*
- Manuskript für Norm
- Veröffentlichung der Norm

Normungsantrag

Das Bearbeiten einer bestimmten Normungsaufgabe muss beantragt werden. Normungsanträge können von jedermann bei DIN eingereicht werden (www.din.de/go/normungsantrag).

Aktualität der Normen

Jede Norm muss mindestens alle 5 Jahre auf den Stand der Technik überprüft werden. Danach wird diese bestätigt, überarbeitet oder zurückgezogen.

Rechtsverbindlichkeit von Normen

Aus rechtlicher Sicht ist die Anwendung von Normen auf technische Sachverhalte nicht verbindlich. Normen sind nur dann rechtlich verbindlich, wenn auf sie in Rechtsvorschriften verwiesen wird oder sie in Verträgen vereinbart werden. Regelungen in Normen geben noch keine hinreichende Sicherheit, dass der Stand der Technik eingehalten wird. Sie werden aber von Gerichten als Bewertungsmaßstab im Sinne einer anerkannten Regel der Technik herangezogen.

* Die Fachöffentlichkeit kann Norm-Entwürfe unter www.din.de/go/entwuerfe kostenfrei einsehen und kommentieren.

Nationale Normungsarbeit im Bereich NAB

Die Facharbeit wird in den NAB-Arbeitsausschüssen von Experten aus Kreisen der Wirtschaft, Institutionen, Handwerk und Verbänden getätigt. Jeder kann in den NAB-Arbeitsausschüssen nach der Richtlinie für Normenausschüsse bei DIN mitarbeiten sowie Stellung zu den veröffentlichten Normen und Norm-Entwürfen nehmen.

Europäische/internationale Normungsarbeit im Bereich NAB

Die europäische/internationale Normungsarbeit wird in den Technischen Komitees von CEN bzw. ISO durchgeführt. Die nationale Vorbereitung sowie die Erarbeitung von Stellungnahmen zu europäischen/internationalen Normungsergebnissen sowie von Normungsvorschlägen erfolgt in den NAB-Arbeitsausschüssen. Diese Arbeitsausschüsse delegieren ihre Experten in die Technischen Komitees (TC) und Unterkomitees (SC) bzw. Arbeitsgruppen (WG) von CEN/TC 139, CEN/TC 88 bzw. ISO/TC 35, um dort die abgestimmte deutsche Meinung zu vertreten.

Übernahme von Europäischen/Internationalen Normen

Eine Europäische Norm (EN) muss in allen Mitgliedsländern des CEN auf nationaler Ebene angekündigt und als identische nationale Norm veröffentlicht oder anerkannt werden. Etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen zurückgezogen werden. Eine Internationale Norm (ISO), die nicht als EN-ISO-Norm vom CEN übernommen wurde, kann als DIN-ISO-Norm auf nationaler Ebene übernommen werden.

Wiener Vereinbarung

Die Wiener Vereinbarung zwischen ISO und CEN, hat zum Ziel, die Facharbeit möglichst nur auf einer Normungsebene durchzuführen und durch geeignete Abstimmungsverfahren, die gleichzeitige Anerkennung als Internationale und als Europäische Norm herbeizuführen (EN-ISO-Normen). Die Normungsinhalte sind identisch.





© Deutsches Lackinstitut

DIN

Mit Normen FIT für die Zukunft

Die Erarbeitung von Normen und Standards ist eine Dienstleistung, welche DIN für die interessierten Kreise erbringt.

Die Normung wird auf Antrag und nach Einschätzung der interessierten Kreise national, europäisch und/oder international durchgeführt. Dabei erarbeiten nicht die DIN-Normenausschüsse selbst, sondern die Experten der interessierten Kreise die Normungsinhalte.

Die Aufnahme von Vorhaben bzw. Übernahme von Sekretariaten kann nur erfolgen, wenn zuvor die hierfür benötigten finanziellen Mittel von den interessierten Kreisen sichergestellt und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit gegeben ist.

Ihre Vorteile:

- Sie legen im Dialog und im Konsens mit anderen interessierten Kreisen aus der Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Verbraucherorganisationen den Inhalt von Normen und Spezifikationen fest.
- Ihre aktive Mitarbeit an der Erstellung von Normen und Standards ermöglicht, Technologien und Innovationen erfolgreich am Markt zu etablieren. Dadurch werden Rahmenbedingungen, Zielvorgaben und Qualitätsmaßstäbe für unternehmerisches Handeln geschaffen.

- Ihre Tätigkeit gibt Ihnen Einblick in die aktuelle Entwicklung Ihres Fachgebietes, besonders im Hinblick auf den europäischen und internationalen Markt. Sie sind frühzeitig darüber informiert, in welche Richtung sich bestimmte Themen entwickeln und welche Neuerungen auf Sie und Ihr Unternehmen/Ihre Organisation zukommen. Damit verfügen Sie über einen Wissensvorsprung, der es Ihnen ermöglicht, ggf. zeitnahe Anpassungs- und Innovationsprozesse einzuleiten.

Die richtige Einschätzung der Normung für die eigene Wettbewerbsposition und die Übernahme von Verantwortung, gerade auch in den Gremien des NAB, sollte für jedes Unternehmen erklärtes Ziel sein. Beteiligen Sie sich am Normungs- und Standardisierungsprozess, denn **„Wer die Norm setzt, hat den Markt“**.

Um im DIN-Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB) mitarbeiten zu können, gelten folgende Voraussetzungen:

- Anerkennung der Regeln der Normungsarbeit (s. Richtlinie für Normenausschüsse bei DIN, DIN 820, ISO- und CEN-Direktiven)
- Beteiligung an den Kosten der Normungsarbeit
- Autorisierung des Mitarbeiters durch seine entsendende Stelle

Geschäftsstelle

DIN-Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB) · Am DIN-Platz · Burggrafenstraße 6 · 10787 Berlin
Telefon: 030 2601-2858 · Telefax: 030 2601-42858 · E-Mail: nab@din.de · www.din.de/go/nab